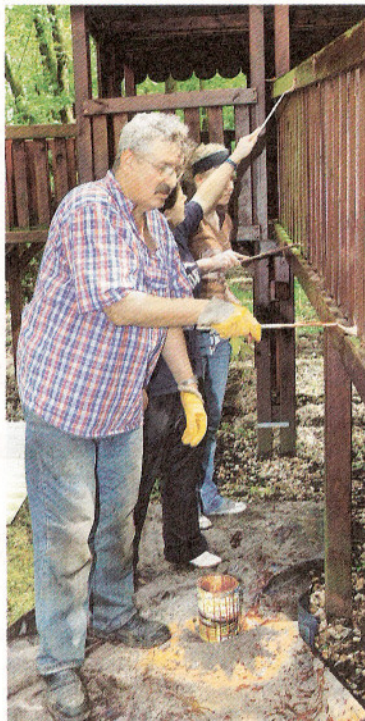


Kinder erholen sich auf der Hazienda

Uwe Ritter von DB JobService engagiert sich für krebskranke Jungen und Mädchen

Aachen. Die Rüttelplatte klackert über den neu ausgebrachten Schotter. Mit dem Baugerät festigt Uwe Ritter den kleinen Waldweg auf der „Hazienda Arche Noah“. Drei Meter daneben harken zwei Pfadfinder mit weit ausholenden Bewegungen Späne unter die Bäume und neben das rollstuhlgerechte Baumhaus.



Uwe Ritter ist mit ganzem Eifer dabei. Ob streichen oder schaufeln, ihm machen die Arbeitseinsätze auf der Hazienda großen Spaß

» Die Kinder sind glücklich, wenn sie hier ein paar schöne Stunden verbringen können.

Uwe Ritter, DB JobService

Ritter, Mitarbeiter bei DB JobService, wechselt von der Rüttelplatte an die Schippe. Mal schippt er Schotter in einen Spezialwagen, mal Holzspäne in Schubkarren. Der 53-Jährige ist immer in Bewegung, packt an, wo er gebraucht wird. Mit seinen Händen leistet er seinen ganz persönlichen Beitrag dazu, dass die Hazienda auf einem 9.000 Quadratmeter großen Grundstück in Aachen-Forst krebskranken, schwerkranken und behinderten Mädchen und Jungen eine naturnahe Spiel- und Erlebniswelt bieten kann. Auch die Angehörigen sollen hier neue Kraft tanken können.

Stundenweise kommen Kinder aus Aachen und der Umgebung, um auf der großen Wiese, im Wäldchen, am Teich, auf dem großen Spielgerüst zu spielen, sich zu erholen und neuen Mut zu schöpfen. Eine ärztliche Betreuung findet aber nicht statt. Jährlich besuchen von Frühjahr bis Herbst 1.500 Kinder diese gemeinnützige Einrichtung.

„Herr Ritter ist einer unserer wichtigsten Mitglieder geworden“, sagt der Vereinsvorsitzende Leines Gaworski. Ritter lächelt. „Ich mache jede Arbeit, die hier anliegt“, meint er, die Zäune streichen, Kinder betreuen oder auch Gartenarbeit. Er ist einfach „Mädchen für alles“. Mindestens zweimal in der Woche ist er da.

Warum er viele Stunden seiner Freizeit auf der Hazienda verbringt, darüber habe er sich noch keine Gedanken gemacht, gesteht der 53-Jährige. „Ich helfe einfach.“ Vielleicht sind es die Bilder von Hunger und Elend, die er auf Reisen durch Süd-

ost-Asien erlebt hat, überlegt Ritter. Das Leid der Menschen habe sich in seinem Kopf festgesetzt. Und hier auf der Hazienda könne er eben seinen Beitrag dazu leisten, Menschen in Not und schwierigen Lebenssituationen zu helfen.

„Ein Kinderlachen ist der größte Lohn“, erklärt Pumi, wie ihn alle auf der Hazienda nennen. „Die Kinder sind glücklich, wenn sie hier ein paar schöne Stunden verbringen können“, fügt er hinzu. Und das bereite ihm selbst große Freude.

info www.hazienda-arche-noah.de

Sozial bewegt!

- **Wofür?** Die Bahn honoriert außergewöhnliches ehrenamtliches Engagement der Mitarbeiter mit 1.000 Euro zugunsten eines sozialen Projekts.
- **Wer?** Bewerben können sich alle Mitarbeiter, die sich ehrenamtlich für die Gemeinschaft engagieren.
- **Wie?** Beschreiben Sie das Engagement und geben Sie an, wofür Sie das Geld einsetzen wollen. Deutsche Bahn, DB Welt, Stichwort „Mitarbeiter-Aktion“, Potsdamer Platz 2, 10785 Berlin oder dbwelt-redaktion@deutschebahn.com